

Ein Brettspiel selber bauen

Aus einem Pizzakarton und ein paar Stiften bastelt ihr ein eigenes Brettspiel mit einem bunten Weg und selbst erfundenen Regeln. Die Figuren sind Flaschendeckel, der Würfel kommt aus eurem Schrank.

ALTER	DAUER	MATERIAL	SAUEREI
ab 4 Jahren	60–90 Min	Nur Haushaltsmaterial	gering

Das braucht ihr

- ☐ **1 flacher Karton (Pizzakarton-Deckel, Rückseite eines Puzzlekartons oder ein großes Stück Pappe)**
Er trägt später den ganzen Weg, darum lieber etwas größer als kleiner wählen.
- ☐ **Buntstifte oder dicke Filzstifte**
Für Weg, Sonderfelder sowie Start und Ziel reichen drei bis vier Farben.
- ☐ **Flaschendeckel, Korken oder etwas Knete**
Daraus werden die Spielfiguren, am besten für jeden Mitspieler eine eigene Farbe oder Form.
- ☐ **1 Würfel aus einem vorhandenen Spiel**
Ein einzelner Würfel reicht für dieses Spiel völlig aus.
- ☐ **1 Blatt Papier und ein Stift**
Darauf landen am Ende die gemeinsam erfundenen Regeln.
- ☐ **Für den Tisch**
Eine Schere für die Pappfiguren und ein rundes Glas als Schablone für runde Felder.

So geht's

1 Einen flachen Karton aussuchen Erwachsene + Kind

Ihr braucht einen flachen, stabilen Karton. Ein Pizzakarton-Deckel funktioniert gut, genauso die Rückseite eines alten Puzzlekartons oder ein großes Stück Pappe.

Je größer die Fläche, desto mehr Felder passt euer Weg später hinein. Für den Anfang reicht aber auch ein kleinerer Deckel.

2 Den Weg vorzeichnen Erwachsene + Kind

Ihr zeichnet mit einem Bleistift einen Weg quer über den Karton, von einer Ecke bis zur gegenüberliegenden Ecke. Er darf Kurven machen oder einfach schräg hinauflaufen. Start und Ziel bekommen später das erste und das letzte Feld, dafür braucht ihr keinen extra Platz.

Ein Erwachsener zieht die Linie am besten vor, euer Kind malt sie später nach. So bleibt der Weg auch bei kleinen Zitterigkeiten in der Hand gut erkennbar.

3 Die Felder bemalen Kind

Euer Kind malt entlang des vorgezeichneten Wegs runde oder eckige Felder in bunten Farben. Ein Glas oder ein Becher hilft als Schablone für gleichmäßige Kreise.

Manche Kinder malen lieber ein paar große Felder, andere viele kleine. Lasst euer Kind einfach selbst entscheiden, solange der Weg am Ende gut zu erkennen ist.

4 **Start und Ziel markieren** Kind

Ins erste Feld oder gleich daneben malt euer Kind eine kleine Flagge, ins letzte ein Haus oder einen Turm. So sehen alle auf den ersten Blick, wo das Spiel beginnt und endet.

Mit ein paar zusätzlichen Farbtupfern hebt ihr Start und Ziel noch deutlicher hervor.

5 **Sonderfelder einzeichnen** Kind

Auf ein paar Feldern malt euer Kind ein kleines Symbol, zum Beispiel einen Stern, eine Pfütze oder eine Rutsche. Jedes Symbol bekommt später eine eigene Regel.

Drei bis fünf Sonderfelder reichen für den Anfang völlig aus, sonst verliert ihr beim Spielen den Überblick.

6 **Figuren aus Flaschendeckeln machen** Erwachsene + Kind

Als Spielfiguren eignen sich Flaschendeckel, Korken oder kleine Kugeln aus Knete. Gebt jedem Mitspieler eine eigene Farbe oder Form, damit euer Kind seine Figur immer gleich wiedererkennt.

Flache Deckel kippen auf dem bemalten Karton manchmal um. Ein kleiner Klecks Knete auf der Unterseite hilft eurer Figur, stehen zu bleiben.

7 **Die Regeln erfinden und aufschreiben** Erwachsene + Kind

Legt ihr gemeinsam fest, wie viele Felder ein Wurf vorwärts bringt und was jedes Symbol bedeutet. Zum Beispiel bei einem Stern einmal extra würfeln, bei einer Pfütze einmal aussetzen und bei einer Rutsche drei Felder zurück.

Euer Kind darf Regeln vorschlagen, auch ungewöhnliche. Schreibt am Ende alles auf einen Zettel, damit es beim nächsten Mal nachzulesen ist.

8 **Losspielen** Erwachsene + Kind

Jeder Mitspieler stellt seine Figur auf das Startfeld, dann würfelt ihr reihum. Die Figur im Ziel gewinnt, und oft beginnt gleich die nächste Runde.

Manche Kinder ändern mitten im Spiel eine Regel, das gehört bei einem selbst erfundenen Spiel dazu. Verliert euer Kind nicht gern, hilft eine Regel, bei der am Ende alle gemeinsam ankommen.

Gelingt sicher

Wenn der Weg zu lang wird

Dauert eine Runde viel zu lange, schneidet ihr den Weg einfach kürzer. Zwanzig bis dreißig Felder reichen für die meisten Familien völlig aus.

Wenn die Figur nicht stehen bleibt

Ein Klecks Knete unter dem Flaschendeckel hilft, wenn eure Figur ständig umfällt. Auch ein kleiner Korken mit flacher Schnittfläche steht stabiler.

Wenn die Regeln mitten im Spiel wechseln

Bei kleinen Kindern wechseln Regeln gern noch während der Partie, das gehört zu einem selbst erfundenen Spiel dazu. Schreibt ihr eine neue Regel mitten im Spiel auf, gilt sie gleich beim nächsten Mal mit.

Wenn Verlieren schwerfällt

Jüngere Kinder verlieren oft ungern und brechen deshalb manchmal das Spiel ab. Spielt ihr mit einer Regel, bei der alle Figuren gemeinsam ins Ziel müssen, nimmt das den Wettkampf heraus.

Sicherheitshinweise

- Flaschendeckel, Würfel und kleine Figuren aus Knete sind für Kinder unter drei Jahren eine Erstickungsgefahr. Kleine Geschwister sollten beim Spiel nicht unbeaufsichtigt damit hantieren.
- Schneidet ihr den Karton mit einem Cuttermesser zurecht, bleibt die Klinge in Erwachsenenhand. Cuttermesser haben eine frei liegende, sehr scharfe Klinge und verursachen schnell tiefe Schnitte.

Bitte selbst einschätzen: Wir recherchieren jede Idee sorgfältig und prüfen sie vor der Veröffentlichung. Wie geübt euer Kind ist und wie es bei euch zu Hause aussieht, können wir aber nicht wissen: Die Aufsicht und die Entscheidung, ob eine Idee zu eurem Kind passt, liegen bei euch. Dass etwas gelingt, können wir nicht garantieren. Es gelten unsere AGB, weekend-willi.de/agb.